



TOP II Anforderungen an eine Krankenversicherung in der Zukunft

Titel: Wettbewerb der Versicherungssysteme

Beschlussantrag

Von: Dr. Alfred Möhrle als Delegierter der Landesärztekammer Hessen
Dr. Theodor Windhorst als Delegierter der Ärztekammer Westfalen-Lippe

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE BESCHLIESSEN:

Der 115. Deutsche Ärztetag spricht sich nachdrücklich für den echten Wettbewerb im dualen System von gesetzlicher und privater Krankenversicherung aus, wie auch schon im Koalitionsvertrag erklärt wird.

Begründung:

Das duale Krankenversicherungssystem hat sich in unserem Lande bewährt. Voraussetzung ist selbstverständlich, dass die notwendige ärztliche und medizinische Grundversorgung für alle Versicherten gewährleistet ist. Dabei muss die Durchlässigkeit der beiden Systeme deutlich verbessert werden. Zudem muss die private Krankenversicherung (PKV) in ihrer Struktur liegende Probleme, wie z. B. Billigtarife für Einsteiger, übermäßige Beitragssteigerungen in der Folgezeit, überhöhte Vertriebskosten und Kostensteigerungen auf der Leistungsseite, selbst in den Griff bekommen.

Medizinische Innovationen haben in den vergangenen Jahren oft nur über die Privatversicherten Eingang in die ärztliche Versorgung der gesamten Bevölkerung gefunden. Nur über die private Krankenversicherung wird ärztliche Leistung angemessen honoriert, und nur hierdurch ist das Überleben zahlreicher Arztpraxen und auch Krankenhäuser gesichert.

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0